

Gute Resultate an der Kantonalen Meisterschaft erturnt

Am vergangenen Wochenende fanden in Wettingen die Kantonalen Meisterschaften im Vereinsgeräteturnen statt. Die Aktiven sowie die Jugend des SVL Lengnau nahmen daran teil und zeigten einmal mehr, dass sie kantonal unter den vorderen Rängen mitmischen können.

Die Meisterschaft der Aktiven ging am Samstag über die Bühne. Um 9.00 Uhr versammelten sich die Turnenden vor der Sporthalle Tägerhard in Wettingen. Sie waren hoch motiviert, ihren Finaleinzug vom vergangenen Jahr zu wiederholen. Dieses Jahr waren die Lengnauer sogar mit zwei Programmen am Start: Einmal mit der bereits im Vorjahr geturnten Gerätekombination und zudem mit dem neuen Schulstufenbarrenprogramm. Für den Final würden sich in der Disziplin Gerätekombination die ersten vier, beim Schulstufenbarren die ersten fünf qualifizieren. An einem schattigen Plätzchen turnten sich die Aktiven schliesslich für ihren Auftritt mit dem SSB-Programm ein, gingen die Übungen nochmals zur Musik durch und absolvierten letzte Spannungsübungen. Um 10.24 Uhr stand die Gruppe auf dem Wettkampfbereich bereit, um vor Publikum und Kampfgericht ihr Bestes zu geben. Es wurde synchron und mit viel Ausstrahlung geturnt. Kleine Patzer schlichen sich bei Partnerelementen ein, ansonsten war die Einzelausführung auf einem sehr hohen Niveau. Dementsprechend fiel auch die Bewertung aus. Jubelnd wurde das Infoblatt mit der sensationellen Note 9.47 entgegengenommen. Gespannt wurden die Noten der anderen Vereine abgewartet bis schliesslich feststand: Lengnau zieht in der Disziplin Schulstufenbarren auf dem vierten Zwischenrang in den Final ein. Nur einen Hundertstel hinter dem STV Vorderwald.

Zuerst galt es aber, mit der Gerätekombination an die bereits erbrachten Leistungen anzuknüpfen. Um 11.30 Uhr stellte sich Lengnau ein zweites Mal auf dem Wettkampfbereich bereit. Leider gelang es den Aktiven nicht, fehlerfrei zu turnen und es passierten einige Stürze. Mit der Note 9.02 landete die GK der Lengnauer auf dem 6. von insgesamt 12 Rängen. Nach der Mittagspause und dem Verfolgen der ersten Finalblöcke wärmten sich die Turnenden erneut ein. Sie starteten im zweitletzten Block um 16.30 Uhr. Trotz der brütenden Hitze turnten die Aktiven mit viel Elan und einer super Körperhaltung. Die Fehler der Vorrunde konnten behoben werden. Doch ob dies für einen Podestplatz reichen würde? Die Gruppe musste sich noch bis zum Rangverlesen um 20.00 Uhr gedulden. Überraschenderweise fiel die Note des Finaldurchgangs (9.30) schlechter aus als diejenige der Vorrunde. Die Lengnauer blieben auf dem 4. von insgesamt 15 Rängen mit einem deutlichen Abstand von 33 Hundertsteln zum drittplatzierten TV Merenschwand. Auch wenn im ersten Moment Enttäuschung darüber herrschte, dass der Podestplatz verpasst wurde, können die Turnenden stolz auf ihre Leistungen sein. Der Wettkampftag hat doch gezeigt, dass sich die harten Trainings gelohnt hatten und die Lengnauer weiterhin an der kantonalen Spitze mitturnen können.

Am Sonntag waren dann die jüngeren Turnerinnen der SVL (Kategorie A bis 16 Jahre) mit ihrer Gerätekombination an der Reihe. Um 10.45 Uhr versammelten sich die Lengnauer in Wettingen, wo sie als erstes eine schlechte Nachricht erwartete: Am Vortag war eine Turnerin auf eine Wespe getreten und fiel deshalb aus. Somit schrumpfte die ohnehin schon kleine Gruppe auf die minimal erlaubte Teilnehmerzahl von 6 Turnenden. Sofort wurden gemeinsam Übungen umgestellt, um Abzüge in der Notengebung möglichst zu vermeiden. Die Jugendlichen waren extrem konzentriert und stellten das Programm routiniert und beinahe ohne Hilfe der Leiterinnen um. Um 12.06 Uhr machten sich die Mädchen schliesslich in der Halle bereit. Mit dabei auch die 4-monatige Tochter der Leiterin, welche die Turnerinnen mit ihrem strahlenden Lächeln ansteckte. Und das Lächeln brachten die Kids auch während ihrer Vorführung nicht von Lippen. Souverän meisterten sie den Durchlauf, zeigten eine extrem gute Haltung und rissen das Publikum trotz der geringen Anzahl Turnenden mit. Auf die Bewertung musste nicht lange gewartet werden. Mit der Note 9.15 lagen die Lengnauer beinahe eine ganze Note vor dem Viertplatzierten, sicherten sich den letzten Platz im Final und somit

automatisch einen Podestplatz! Die Freude war gross, insbesondere weil in den vergangenen Wochen noch markante Änderungen am Programm vorgenommen wurden. Denn der letzte Wettkampf hatte ergeben, dass die Gerätekombination nicht alle Kriterien erfüllt und deshalb Abzüge in der Programm-Note in Kauf genommen werden mussten.

Am Nachmittag wärmten sich die Turnerinnen also erneut ein und standen um 15.20 Uhr wieder auf dem Wettkampfbplatz. Auch beim Finaldurchgang zeigten die Mädchen eine ausgezeichnete Leistung, turnten synchron und mit viel Ausstrahlung. Nun hiess es warten auf das Rangverlesen. Um 16.45 Uhr versammelten sich alle Riegen zum Einmarsch in die Sporthalle. Das Rangverlesen zeigte, dass die Lengnauer zwar keinen Platz gut machen konnten, dennoch freuten sie sich sehr über ihren 3. Rang. Mit der Note 9.01 landeten sie hinter den Turnerinnen von Sins-Oberrüti. Die Jugendlichen dürfen auf einen gelungenen Wettkampftag zurückblicken und haben einmal mehr bewiesen: Qualität geht oftmals über Quantität.

Bianca Schellenberg